

Aufgabe 1

Sei (Ω, \mathcal{A}) ein Messraum und μ_1 und μ_2 zwei Maße darauf, so dass $\mu_1(A) \leq \mu_2(A)$ für alle $A \in \mathcal{A}$ sei.

Zeigen Sie, dass wenn $\mu_1(\Omega) = \mu_2(\Omega) < \infty$ gilt, dann ist $\mu_1 = \mu_2$.

Aufgabe 2

Sei $\Omega = \mathbb{N}$ und $\mathcal{A} = \mathcal{P}(\mathbb{N})$. Für $A \subset \mathbb{N}$ bezeichne $\sharp(A)$ die Anzahl der Elemente in A . Man beweise, dass \sharp ein σ -endliches Maß auf $(\mathbb{N}, \mathcal{P}(\mathbb{N}))$ ist.

Aufgabe 3

Beweisen Sie folgenden Satz:

Satz 5.5. *Durch Gleichung (5.1) in Definition 5.3 wird tatsächlich ein Maß μ' auf (Ω', \mathcal{A}') definiert. Außerdem gilt:*

(a) μ ist endliches Maß $\Rightarrow T(\mu)$ ist endliches Maß

(b) μ ist Wahrscheinlichkeitsmaß $\Rightarrow T(\mu)$ ist Wahrscheinlichkeitsmaß

Hierbei ist nur Teil (b) zu zeigen, Teil (a) ist bereits in der Vorlesung behandelt worden.

Aufgabe 4

Sei \mathcal{C} das System aller Mengen $A \subset \mathbb{R}$, für welche A oder A^C abzählbar ist. Betrachte den Maßraum $(\mathbb{R}, \mathcal{C}, \mu)$ mit $\mu(A) = 0$ wenn A abzählbar und $\mu(A) = 1$ wenn A^C abzählbar ist.

Für $\Omega' = \{0, 1\}$ und $\mathcal{A}' = \mathcal{P}(\Omega')$ wird die Abbildung $T : \mathbb{R} \rightarrow \Omega'$ definiert durch

$$T(\omega) := \begin{cases} 0, & \text{falls } \omega \text{ rational;} \\ 1, & \text{falls } \omega \text{ irrational.} \end{cases}$$

Man zeige, dass T \mathcal{C}/\mathcal{A}' -messbar ist, und bestimme das Bildmaß $T(\mu)$.

Die folgende Aufgabe ist hauptsächlich zum Selbststudium gedacht.

Aufgabe 5

Beweisen Sie folgenden Satz:

Satz 4.1 (Eigenschaften von \mathfrak{B}).

- (i) $\emptyset \in \mathfrak{B}, \mathbb{R} \in \mathfrak{B}$
- (ii) $\{c\} \in \mathfrak{B} \quad \forall c \in \mathbb{R}$
- (iii) Für alle $a \in \mathbb{R}, b \in \mathbb{R}$ mit $a < b$ ist

$$[a, b] \in \mathfrak{B} \quad [a, b) \in \mathfrak{B} \quad (a, b] \in \mathfrak{B} \quad (a, b) \in \mathfrak{B}$$

- (iv) $\mathbb{N} \in \mathfrak{B}, \mathbb{Q} \in \mathfrak{B}, \mathbb{Q}^c \in \mathfrak{B}$

Natürlich sind auch jeweils die Komplemente, die (abzählbaren) Vereinigungen und die (abzählbaren) Durchschnitte all dieser Mengen in \mathfrak{B} .